

In der Leibniz-Schule treffen sich Bewerber und Personaler

Beim Bewerbungstag werden Vorstellungsgespräche simuliert, dennoch dienen diese Kontakte auch dazu, künftige Azubis kennenzulernen

Von Gudrun Billowie

Wolmirstedt • In der Gemeinschaftsschule „Gottfried Wilhelm Leibniz“ werden die Schülerinnen und Schüler intensiv auf das Berufsleben vorbereitet. Dazu gehört auch ein Bewerbungstag, bei dem die Neuntklässler mit Personalern örtlicher Betriebe zusammenkommen und einen ersten Kontakt aufnehmen. Das nutzte auch Maximilian König, der gerne Kraftfahrzeugmechatroniker werden möchte.

Der junge Mann hatte eine Bewerbungsmappe zusammengestellt und sich so geklei-

det, wie das bei Vorstellungsgesprächen üblich ist. Schließlich saß ihm Maren Barteit gegenüber, die in der Personalabteilung des Zielitzer Kaliwerkes arbeitet. Zwar war es noch kein ganz echtes Bewerbungsgespräch, ein erstes Kennenlernen hingegen schon. „Wir legen Wert darauf, dass sich die Bewerber bereits mit dem gewünschten Berufsbild auseinandergesetzt haben“, sagt Maren Barteit. Darauf war Maximilian König gut vorbereitet, vor allem seine Lehrer hatten ihn dabei gut unterstützt.

Leon Luksche hingegen



Leon Luksche stellt sich bei Berit Horstmann vor.

zieht es eher ins Büro Er hat sich bei Berit Horstmann über die Ausbildung zum Industriekaufmann bei der Firma Poly-

tec informiert. Enrico Ladwig lockt hingegen die sportliche Herausforderung und Teamarbeit bei der Bundeswehr.



Maren Barteit befragt Maximilian König.

Fotos (2): Gudrun Billowie

„Wir sind froh, dass so viele Unternehmen ihre Vertreter in die Schule schicken“, freut sich Schulleiter Ingolf Berg,

„so können erste Kontakte geknüpft werden und die Schülerinnen und Schüler lernen, worauf es ankommt.“